

ZUVERSICHT IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Nachdem Ende 2020 noch die Hoffnung bestand, die Coronakrise könnte überwunden werden, schlugen die Auswirkungen der Pandemie auch 2021 massiv auf das Geschäftsjahr 2021 durch. Zwar war in fast allen Bereichen eine leichte Erholung zu verzeichnen, doch das Ergebnis lag erneut weit unter Vorkrisenniveau.

10

BVZ KONZERN
LAGEBERICHT

Der Gesamtertrag betrug CHF 143.0 Mio. (vor Abgeltungen CHF 100.0 Mio.) und lag damit CHF 15.1 Mio. über dem Vorjahr. Der Betriebsaufwand stieg um CHF +2.0 Mio. auf MCHF 113.7 Mio. an. Zusätzliche Leistungen der öffentlichen Hand stützten das Ergebnis mit CHF +9.8 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Trotz schwierigen Umfelds und dank der Fortsetzung des Kostensparprogramms schaffte es die BVZ Gruppe, einen Gewinn von CHF 3.7 Mio. zu erwirtschaften, während im Vorjahr noch ein Verlust von CHF -9.4 Mio. resultierte. Der Personalbestand betrug 2021 durchschnittlich 645 Vollzeitstellen (-10 FTEs). Die Reduktion ist insbesondere auf die verzögerte Nachbesetzung von Fachkräften zurückzuführen.

GESCHÄFTSFELDER

Das **Geschäftsfeld Gornergrat** stand auch 2021 ganz im Zeichen der sich aufgrund des Coronavirus ständig ändernden Reisebeschränkungen und Massnahmen. Infolgedessen ging die Zahl der Reisegäste ab Zermatt gegenüber 2020 um -2.8% auf 419 537 zurück. Der Ertrag hingegen konnte um 14.3% auf CHF 19.8 Mio. gesteigert werden. Auch im zweiten Coronajahr war der Heimatmarkt Schweiz unangefochten der wichtigste Markt. Viele Schweizer blieben während der Pandemie lieber im eigenen Land, wodurch zumindest ein Teil der ausbleibenden ausländischen Gäste kompensiert werden konnte.

Das **Geschäftsfeld Mobilität** litt 2021 ebenfalls erneut unter der Coronapandemie. Die Nachfrage nach Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs hat zwar wieder zugenommen, sta-

gnierte aber im Vergleich zum Vorkrisenniveau schweizweit bei rund 70%. Der Ertrag des Geschäftsfelds konnte um CHF 3.2 Mio. oder 6.9% auf CHF 49.44 Mio. gesteigert werden. Erfreulich war die Entwicklung beim Shuttle Täsch-Zermatt mit einem Ertragszuwachs 2021 um beachtliche CHF 1.26 Mio. bzw. 18.8% gegenüber dem Vorjahr. Der Autoverlad Furka verzeichnete sogar das zweite Mal in Folge einen Rekord. Die Zahl der transportierten Fahrzeuge im Segment Autoverlad erhöhte sich auf 293 768 (+14.4%), der Ertrag stieg insgesamt um CHF 1.26 Mio. (+18.7%).

Das **Geschäftsfeld Immobilien** profilierte sich weiter zu einem stabilen Standbein in schwierigen Zeiten. Die Einnahmen wurden 2021 von CHF 5.16 Mio. auf CHF 5.54 Mio. gesteigert. Der Marktwert des Immobilienportfolios konnte trotz Mietzinsreduktionen für von der Coronakrise besonders betroffenen Geschäftskunden ebenfalls leicht zulegen und betrug CHF 113.0 Mio. (Vorjahr CHF 112.9 Mio.) Der Gewinn erhöhte sich um 22.9% auf CHF 1.35 Mio. (Vorjahr CHF 1.10 Mio.).

143 Mio.

CHF BETRIEBSERTRAG

Im **Geschäftsfeld Beteiligungen** verblieb der Ertrag auf dem Niveau von 2020 bei CHF 0.27 Mio. Aufgrund der Ertragsentwicklung und der Unsicherheit über den weiteren Geschäftsverlauf verzichtet die Zermatt Bergbahnen AG wie im Vorjahr auf eine Dividendenausschüttung. Die BVZ Gruppe ist an der ZBAG mit 22% beteiligt. Die Ausschüttung der Matterhorn Terminal AG Täsch, an der die BVZ Gruppe mit 34% beteiligt ist, blieb unverändert bei CHF 0.27 Mio.

GEWINNAUSSCHÜTTUNG UND RISIKOMANAGEMENT

Aufgrund der Rückkehr in die Gewinnzone und dem Verzicht auf die Auszahlung einer Dividende für 2020 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der BVZ Holding AG für das Geschäftsjahr 2021 eine moderate Dividende von CHF 3 pro Aktie vor.

Der BVZ Konzern verfügt über ein konzernweites Risikomanagement, das die unternehmensgefährdenden Risiken beinhaltet. Im Geschäftsjahr 2021 haben das Audit Committee, der Verwaltungsrat der BVZ Holding AG und die Verwaltungsräte der Konzerngesellschaften die Risiken im Rahmen ihrer Sitzungen regelmässig überprüft, den aktuellen Gegebenheiten angepasst und die Umsetzung der Massnahmen überwacht.

GUT AUFGESTELLT FÜR DIE ZUKUNFT

Die BVZ Gruppe sieht sich für die Zeit nach der Pandemie sehr gut aufgestellt und geht davon aus, dass die Nachfrage nach Freizeiterlebnissen sowie sicheren und komfortablen Transportleistungen schnell wieder anzieht. Gerade auch die konsequente Weiterverfolgung und Ausweitung des Digitalisierungsprogramms bietet grosse Chancen, neue und bestehende Kunden gezielt anzusprechen und von den einzigartigen naturnahen Attraktionen der Gruppe zu überzeugen. Auch im operativen Bereich sind durch digitale Optimierungen zahlreiche Verbesserungen auf den Weg gebracht worden. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, um an die positive Entwicklung der Vorкриenzeit anknüpfen zu können. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung halten an den ambitionierten Zielen der laufenden Strategieperiode fest. Dies unter dem Vorbehalt der aktuellen geopolitischen Entwicklungen, deren Einfluss auf den Tourismus nur schwer abzusehen sind.